

Budenzauber in der Nibelungenhalle – Sonntag, 28. Dezember 2008

Beim FSV-Turnier siegte erstmals der Club '92 gegen die Eintracht AH

Zum mittlerweile 12. Mal veranstaltete der FSV Walldürn sein traditionelles Hallenfußballturnier in der Nibelungenhalle. Als Novum wurden 2008 zwei Turniere für nichtaktive Teams und Mannschaften mit aktiven Spielern durchgeführt, sodass mit 16 teilnehmenden Mannschaften die bisherige Höchstzahl erreicht wurde. Und auch die Durchführung an einem Sonntag zwischen Weihnachten und Neujahr erwies sich als Volltreffer, waren doch sehr viele Zuschauer und Besucher zu verzeichnen, die ihr Kommen nicht bereuten.

Beim **Turnier der Freizeitmannschaften** lag nach Abschluss der Vorrunde, in deren Verlauf je vier Teams in zwei Gruppen spielten, in Gruppe A die Kolpingfamilie Walldürn mit 9 Punkten vor dem FSC Hornbach mit 6 Punkten. Dahinter folgte der FSC Rinschheim mit 3 Punkten und auf dem vierten und damit letzten Platz die sieg- und punktlose Mannschaft des Bayern Fanclubs Walldürn.

In Gruppe B konnten sich die Eintracht 93 AH mit 6 Punkten und Titelverteidiger FSV Walldürn mit 4 Punkten dank des besseren Torverhältnisses von 6:5 Toren für das Halbfinale qualifizieren. Der Stammtisch Landliebe Walldürn schied mit ebenfalls 4 Punkten, aber dem schlechteren Torverhältnis von 5:5 ebenso aus dem weiteren Turnierverlauf aus wie die Freizeitkicker 08 mit 2 Punkten.

Die Ergebnisse der Vorrunde - Nichtaktive:

Gruppe A: Bayern Fanclub Walldürn - Kolpingfamilie Walldürn 1:2, DSC Rinschheim - FSC Hornbach 0:2, Bayern Fanclub Walldürn - FSC Rinschheim 1:2, Kolpingfamilie Walldürn - FSC Hornbach 3:2, FSC Hornbach - Bayern Fanclub Walldürn 4:1, Kolpingfamilie Walldürn - FSC Rinschheim 4:0.

Gruppe B: FSV Walldürn - Landliebe 96 Walldürn 3:1, Eintracht 93 Walldürn AH - Freizeitkicker 08 3:0, Eintracht 93 Walldürn AH - DSV Walldürn 3:2, Landliebe 96 Walldürn - Freizeitkicker 08 1:1, Freizeitkicker 08 - FSV Walldürn 1:1, Eintracht 93 Walldürn AH - Landliebe 96 Walldürn 1:3.

Einen spannenden Verlauf nahmen dann die Finalspiele. Hier siegte im ersten Halbfinale die Kolpingfamilie Walldürn - FSV Walldürn bei einer Neuauflage des letztjährigen Endspiels diesmal verdient mit 2:0. Eintracht 93 Walldürn AH gewann im zweiten Semifinale gegen den FSC Hornbach mit 1:0. Im Spiel um Platz 3 konnte sich der FSV Walldürn mit 3:1 gegen den FSC Hornbach behaupten. Das Endspiel war dann eine klare Sache für die Oldies der Eintracht 93 Walldürn, die gegen die Kolpingsfamilie mit Bürgermeister Günther 4:0 siegten und damit das Nichtaktiven-Turnier gewannen.

Beim **Turnier der aktiven Mannschaften** lag nach Abschluss der Vorrunde, in deren Verlauf ebenfalls jeweils vier Teams in zwei Gruppen spielten, in Gruppe A die Mannschaft Kellerun Schefflenz mit 7 Punkten auf dem 1. Platz, gefolgt von der Mannschaft Club 92 Walldürn mit 4 Punkten und dem besseren Torverhältnis von 5:3 Toren. Dahinter folgte ebenfalls mit 4 Punkten, aber dem schlechteren Torverhältnis von 7:6 Balladasarayn Walldürn auf dem dritten Platz und auf dem vierten und damit letzten Platz mit 1 Punkt die Mannschaft Spallspatzen von der Walldürner Höhe

In Gruppe B konnten sich die Polizei Buchen ungeschlagen und verlustpunktfrei mit 9 Punkten und die Mannschaft Matrix 05 mit 6 Punkten für das Halbfinale qualifizieren. Die Mannschaft Hertha 04 Küllstedt schied in dieser Vorrundengruppe B mit 3 Punkten ebenso aus dem weiteren Turnierverlauf aus wie der TSV Hollerbach mit 0 Punkten.

Die Ergebnisse der Vorrunde - Aktive:

Gruppe A: Balladasdarayn Walldürn - Spallspatzen 3:1, Kellerun Schefflenz - Club 92 Walldürn 2:1, Balladasdarayn Walldürn - Kellerun Schefflenz 3:4, Spallspatzen - Club 92 Walldürn 0:3, Club 92 Walldürn - Balladasdarayn Walldürn 1:1, Kellerun Schefflenz - Spallspatzen 3:3.

Gruppe B: Matrix 05 - Hertha 04 Küllstedt 4:1, Polizei Buchen - TSV Hollerbach 5:1, Matrix 05 - Polizei Buchen 0:2, Hertha 04 Küllstedt - TSV Hollerbach 4:1, TSV Hollerbach - Matrix 05 1:3, Polizei Buchen - Hertha 04 Küllstedt 2:1.

Hart umkämpft dann die beiden Halbfinals: Matrix 05 siegte gegen Kellerun mit 3:1 und die bislang ungeschlagene Polizei hatte mit 1:2 gegen den Club 92 das Nachsehen. Im Spiel um Platz 3 gewann dann die Polizei mit 3:2 gegen Kellerun und im packenden Finale konnte der Club 92 das Spiel am Ende noch drehen, siegte gegen Matrix 05 mit 3:1 und gewann das Aktivturnier.

Nach Beendigung beider Turniere traten die beiden Turniersiegermannschaften - Eintracht 93 Walldürn AH bei den Freizeitmanschaften und die Mannschaft Club 92 Walldürn bei den Aktiven - zum abschließenden Neunmeter-Schießen um den **Wanderpokal der Stadt** Walldürn an, den schließlich die Mannschaft Club 92 mit 3:1 Toren gewann

In zwei Einlagespielen der Bambini-Kicker von Eintracht 93 Walldürn und TSV Höpfigen gingen jeweils die Bambini der Eintracht 93 Walldürn mit 1:0 beziehungsweise 2:0 als Sieger vom Spielfeld.

Die Siegerehrung beider Turniere nahm seitens des FSV Vorsitzender Jürgen Giebel und Joachim Dörr zusammen mit Bürgermeister Markus Günther vor. Gedankt wurde der Stadt Walldürn, den beiden Schiedsrichtern Siegfried Sauter und Martin Kirschniok, den Sanitätern Meikel Dörr und Florian Stumpf, dem Pressevertreter Bernd Stieglmeier, der Turnierleitung mit Heiko Müller und Joachim Dörr und allen Helfern, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben, namentlich den Mitgliedern des Vergnügungsausschusses Isabella Walter, Olaf Handtusch, Josef Link, Werner Heß für die Organisation sowie dem Küchen- und Thekenteam, speziell den Köchen Andreas Stölzel, Joachim Czasch, Josef Link Stephan Stich und Dieter Enders. Last not least ging ein Dank an die teilnehmenden Mannschaften für ihr Kommen und die faire Spielweise, besonders erfreut zeigte sich Bürgermeister Günther über den Besuch der Kicker aus Walldürns Partnergemeinde Küllstedt in Thüringen, die mit dem FV freundschaftlich verbunden sind.

Bürgermeister Günther wertete das Turnier als einen Höhepunkt im Freizeitsportbereich der Stadt und zollte dem FSV Walldürn für die Durchführung der Veranstaltung Lob. Auch zeigte er sich erfreut über die faire Spielweise und das kameradschaftliche Miteinander aller Spieler.

Alle Teams erhielten vom Veranstalter jeweils einen Platzierungspreis, die beiden Turniersiegermannschaften zudem einen Pokal und die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten beider Turniere jeweils noch einen Ball.

Alexander Pahr vom Club 92 konnte dann zum Abschluss aus den Händen von Bürgermeister Markus Günther den Wanderpokal der Stadt Walldürn in Empfang nehmen. Bislang wurde der Wanderpokal von Hertha 04 Küllstedt, den Kneipenterroristen Walldürn und Hulle Hulle Höpfingen je zweimal und vom FSV Walldürn fünfmal gewonnen.



*Die beiden Turniersieger Club 92 und Eintracht 93 AH
mit Bürgermeister Günther und Schiedsrichter Kirschniok*

Im Anschluss an das Turnier fand dann noch im Foyer der Nibelungenhalle eine gut frequentierte FSV-Turnier-Apres-Party mit Musik durch DJ Sebastian Enders und Showeinlagen der Breakdancegruppe Bellezo Equipo vom Jugend- und Kulturzentrum Alter Schlachthof statt.

Turnierbericht für den Freizeitsportverein Walldürn

Im Auftaktspiel des FSV-Turniers traf man auf die Landliebe und ging bereits früh durch Heiko Hussong in Führung. Jörg Schnell in seinem 300. Spiel für den Freizeitsportverein erhöhte auf 2:0, nach dem Anschlusstreffer der Landliebe erzielte Spielführer Neid den 3:1 Endstand.

Gegen die spielstarken Oldies der Eintracht 93, gegen die der FSV dieses Jahr bereits zweimal mit 2:3 (Turnier FSC Hornbach und Kreismeisterschaften Ü40) verloren hatte, erzielte Neid die Führung, nach dem Ausgleich gelang Thomas Kaiser das 2:1, doch siegte am Ende die Eintracht AH verdient mit (wieder mal) 3:2.

Im letzten Vorrundenspiel gegen die Freizeitkicker 08 aus Walldürn konnte der FSV abermals seine Leistung nicht abrufen und remisierte mit 1:1, wobei der diesjährige Torschützenkönig Gerd Straub die FSV-Führung erzielte hatte.

In einer Neuauflage des Finals von 2007 traf man auf die Kopingsfamilie, die souverän agierte und verdient mit 2:0 das Halbfinale gewann. Thomas Kaiser verschoss in der Schlussphase einen Neunmeter (= 1 Kasten Bier).

Im Spiel um Platz 3 war der FSV dann wieder etwas besser aufgestellt und gewann das kleine Finale gegen den FSC Hornbach im Nichtaktiventurnier mit 3:1 durch zwei Treffer von Olaf Handtusch und das 200. Tor für den FSV von Jörg Schnell.

Ein kleiner Trost für den FSV: Beim Turniersieger Club 92 waren mit Alexander Pahr, Danijel und Denis Kerec und Jochen Ackermann auch 4 FSV-Akteure am Ball.

Es spielten beim FSV:

Andreas Stölzel	Jörg Schnell	Thomas Neid ©
Alexander Dörr	Gerd Straub	Heiko Hussong
Thomas Kaiser	Olaf Handtusch	Thorsten Müller
Ralf Miko		

Und viele weitere FSV'ler kickten bei den anderen Teams:

Volker Vogt, Küllstedt * Stephan Stich, Bayern Fanclub * Mario Turra und Sebastian Enders, Balladasdarayn * Matthias Schelmbauer, Spallspatzen * Andreas Becker, Kellerun * Werner Heß, Polizei * Florian Stumpf, Kolping * Alexander Pahr, Danijel Kerec, Denis Kerec und Jochen Ackermann, Club 92

FSV-Jahresrückblick 2008

Im Jahr 2008 war der Spielbetrieb mit 27 Spielen stark heruntergefahren und auf dem bislang zweitniedrigsten Stand seit Vereinsgründung.

An **Erfolgen** sind der zweite Platz beim AH-Hallenturnier des FSC Hornbach und der 3. Platz beim eigenen FSV-Turnier zu nennen, eine nicht zufrieden stellende Bilanz, somit bleibt es also bei bislang 22 Turniersiegen seit der Vereinsgründung 1986. 7 Spiele wurden im Jahr 2008 gewonnen, dem gegenüber stehen 4 Remis und 16 Niederlagen.

Andreas Becker und Marian Eichberger kickten 2008 erstmals für den FSV, die meisten **Spieleinsätze** hatte im Jahr 2008 Gerd Straub mit 24 Spielen vor Andreas Stölzel mit 22, Thomas Neid mit 16 und Thorsten Müller sowie Jörg Schnell mit je 13 Spielen. Von den 938 Gesamtspielen seit Vereinsgründung bestritt Joachim Dörr 563 vor Werner Ebel mit 483 und Joachim Hermann (454). Insgesamt 15 Spieler haben über 200 Einsätze für den Verein.

In der **Torschützenliste** fiel dieses Jahr die Entscheidung erst beim letzten Turnier. Gerd Straub konnte die Trophäe erstmals mit 10 Treffern erringen, dahinter folgen Joachim Dörr (9) und Andy Becker (7). Bislang gewannen die FSV-Torjägerkanone: Jörg Schnell und Joachim Dörr (je 6 x), Werner Ebel (4 x), Thomas Hefner sowie Günter Rabl (je 3 x), Ralf Miko (2 x) und Mathias Schelmbauer (1 x).

In der ewigen Torschützenliste führt weiter Werner Ebel mit 248 Treffern vor Joachim Dörr, der nun 247 Tore aufweisen kann. Dahinter liegt Jörg Schnell mit 200 Goals.

Die Trefferausbeute mit 59 Toren in 27 Spielen ist mittelmäßig. Erstmals für den FSV trafen 2008 ins Schwarze: Andreas Becker, Marian Eichberger und Sebastian Enders.

Zum Abschluss das **Training**: Trainingsfleißigster war mit 51 Teilnahmen bei 52 Trainingseinheiten Heiko Hussong vor Joachim Dörr (48) sowie Alexander Dörr und Thomas Kaiser (beide 46).

Hinzuweisen ist noch auf die überaus hohe Beteiligung mit 859 Teilnehmern, das sind im Durchschnitt 16,52 Kicker. An 12 Abenden waren über 20 Sportler dabei und insgesamt 14 Mitglieder trainierten 2008 mindestens jedes 2. Mal, waren also über 26 mal dabei.